



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin.

Langer, Ferdinand

1902-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 24. Januar 1902.

47. Vorstellung im Abonnement A.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs v. Portugal	Herr Fenten.
Don Diego, Admiral	Herr Boissin.
Ines, seine Tochter	Frau Fiora.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Erl.
Don Alvar, Mitglied des Raths	Herr Maiff.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Hr. Banderstetten.
Der Oberbramine	Herr Marg.
Anna, Ines Begleiterin	Frl. Wagner.
Selica	Frl. van der Bijver.
Relusco	***
Ein Bramine	Herr Peters.
Erster	Herr Rüdiger.
Zweiter	Herr Bergmann.
Dritter	Herr Starke II.
Vierter	Herr Strubel.
Ein Diener des Raths	Herr Schödl.

*** Relusco . . . Herr Robert Settekorn vom Hoftheater in Braunschweig als Gast.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Räte des Königs von Portugal, Indier, Malaien, beiderlei Geschlechts.
Rathsdienner, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die im 4. Akt vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Frl. Fernande Robertine und ausgeführt von den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Barriere . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 25. Januar 1902. 46. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male: